

Die im Jahre 2011 angenommenen musikwissenschaftlichen und musikpädagogischen Dissertationen

zusammengestellt von Oliver Wiener (Würzburg)

Nachträge 2010

Greifswald. *Institut für Kirchenmusik und Musikwissenschaft*. Jochen Kaiser, Religiöses Erleben durch gottesdienstliche Musik. Eine empirisch-rekonstruktive Studie

Salzburg. *Universität Mozarteum, Musikwissenschaft*. Elmar Alfred Walter: Blas- und Bläsermusik. Musik zwischen Volksmusik, volkstümlicher Musik, Militärmusik und Kunstmusik (mit Schwerpunkt Bayern; seit Erfindung der Ventile 1816) | Tatiana Alexandrova: Intertextualität des Progressive Rock. Musik der „zweiten Schicht“ und Texte der Weltliteratur im Schaffen der britischen Progressive-Rockmusiker der sechziger und siebziger Jahre

Musikpädagogik. Johannes Rubenz: Die Qualität schulischen Musikunterrichts aus systemisch-konstruktivistischer Perspektive

Paderborn. *Institut für Begabungsforschung in der Musik*. Astrid Söthe-Röck: Musik im Alter und mit Alzheimer-Demenz. Fähigkeiten im Umgang mit kurzen musikalischen Rhythmen

Promotionen 2011

Augsburg. *Musikwissenschaft*. Matthias Rinderle: Die polyphonen Klavierzyklen von Rodion Schtschedrin. Kontinuität und Aktualität von Präludium und Fuge im 20. Jahrhundert

Berlin. *FU, Seminar für Musikwissenschaft*. Niels-Constantin Dallmann: Terminologie des Jazz der Weimarer Republik: Rhythmus, Form und Gattung. | Heike Fricke: Die Klarinette im 18. Jahrhundert. Tendenzen und Entwicklungen dargestellt am Beispiel der Sir Nicholas Shackleton Collection. | Raviv Herbst: Jüdische Musik im Werk von Felix Mendelssohn

Berlin. *HU, Institut für Musikwissenschaft*

und Medienwissenschaft, Fachgebiet Musikwissenschaft. Sara-Elena Iglesias-Muñoz: Science, musique, politique: La musicologie française sous l'occupation 1940–1944 | Jens Gerrit Papenburg: Hörgeräte. Technisierung der Wahrnehmung durch Rock- und Popmusik | Deniza Popova: Authentizität, Medialität und Identität. Wege der Definition und Transformation ‚authentischer bulgarischer Musiken‘ | Tihomir Popovic: Mäzene – Manuskripte – Modi. Musikhistorische und musiktheoretische Untersuchungen zu *My Ladye Nevells Booke*

Berlin. *UdK*. Mirjam Boggasch: Musikalische Interpretation und gemeinsames Musizieren als Aufgabe der Instrumentalpädagogik | Barbara Hoos de Jokisch: Die geistige Klangvorstellung. Gesangstheorie und -pädagogik Franziska Martienßen Lohmanns | Christoph Stange: Religiöse Musik im Unterricht

Detmold/Paderborn. *Musikwissenschaftliches Seminar*. Hans Huchzermeyer: Beiträge zu Leben und Werk des Kirchenmusikers Ernst Maschke sowie zur Geschichte der Königsberger Kirchenmusikinstitutionen bis 1945 | Roman Salyutov: Das Klavierschaffen César Francks: Besonderheiten der Semantik der Musiksprache und ihre Bedeutung bei der Gestaltung der sinnbildlich-emotionalen Sphäre der Werke

Dortmund. *Institut für Musik und Musikwissenschaften*. Reinhard Fehling: *Septem Verba* – ein Oratorium des ‚Signore Pergolese‘ | Jan Reinhardt: Die Modifikation von Musikpräferenzen unter Alkoholeinfluss. Eine psychophysiologische Studie

Dresden. *Hochschule für Musik*. Romy Petrick: Das bürgerliche Musik- und Theaterleben Dresdens im 18. Jahrhundert | Johannes Voit: Klingende Raumkunst. Imaginäre, reale

und virtuelle Räumlichkeit in der Neuen Musik nach 1950

Dresden. *TU, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft*. Roland Biener: Die geistlichen Werke Antonio Rosettis (um 1750–1792) | Christopher Christopher: Violin Music and Violin Playing in Dresden in the 17th-Century

Frankfurt. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst*. Stephan Dietrich: Mozarts *Krönungsmesse*. Eine didaktische Analyse | Daniel Hensel: „Von der Einheit in der Vielfalt oder der Lust am Subjektiven“. Die Musik Gerhard Schedles, dargestellt an seiner Instrumentalmusik | Ernst Schlader: Georg Pasterwitz (1730–1803). Leben, Wirken, Werk

Freiburg. *Pädagogische Hochschule*. Regina Bojack: Singen in der Grundschule. Eine Untersuchung zur Singfähigkeit und zum Singverhalten von Grundschulkindern | Iris Rautenberg: Musik und Sprache. Eine Längsschnittstudie zu Effekten musikalischer Förderung auf die schriftsprachlichen Leistungen von GrundschülerInnen

Graz. *Institut für Musikwissenschaft*. Jon Griebler: Musikinhärente Strukturen als Basis der Neuen Künste

Graz. *Universität für Musik und Darstellende Kunst*. Michael Ubald Hartmann: Geistliche Musik als Transzendenzsymbol | Peter Heckl: W. A. Mozarts Instrumentalkompositionen in Bearbeitungen für Harmoniemusik vor 1840 | Elisabeth Kaiser: Die Rosegger-Rezeption bei Anton Webern | Edwin Pfanzagl-Cardone: Signalkorrelation und Raumeindruck bei Stereo- und 5.1 Surround-Aufnahmen | Katherina Polyzoides: Vasso Devetzi (1925–1987) und ihr Nachlass | Johannes Steiner: Die Klavierpraxis im Musikunterricht | Catherine Yvonne Szoncsò: Die globale Verbreitung und neuere Entwicklung des Bossa Nova. Komparative Analyse unterschiedlicher Bossa Nova Interpretationen und Kompositionen ausgewählter Länder Europas, Asiens und Amerikas zwischen 1980 und 2010

Halle-Wittenberg. *Institut für Musik, Abteilung Musikpädagogik*. Alexander Köhler: Interesse wecken an klassischer Musik – eine empirische Studie zur Interessenssteigerung von Schülern an klassischer Musik

Hamburg. *Hochschule für Musik und Theater*. Claudia Cerachowitz: Musizieren – Zentrum des Musiklernens in der Schule, Modelle – Analysen – Perspektiven | Holger Fröhlich: Musikalisches Handeln innerhalb des schulischen Musikunterrichts unter Einbeziehung digitaler Medien

Hamburg. *Universität, Musikwissenschaftliches Institut*. Antje Christina Reineke: Benjamin Brittens Zyklen für Solostimmen | Johannes Gall: Eisler goes to Hollywood. Das Buch *Komposition für den Film* und die Filmmusik zu *Hangmen Also Die* | Christina Wille: Das Lehrstück bei Reiner Bredemeyer | Krüger, Janine: ¿Cual es tu tango? Musikalische Lesarten der argentinischen Tangotradition

Hannover. *Hochschule für Musik und Theater*. Margarita Barajas Durán: Der illustrierte Musikdruck. Beitrag der Noten für Gesang und Klavier zur Feststellung gesellschaftlicher Strukturen während des ersten Jahrhunderts der Unabhängigkeit Mexikos | Dorothee Hefner: Alltagsgespräche über Nachrichten. Medienrezeption, politische Expertise und die wissensbildende Qualität von Anschlusskommunikation | Anna Langenbruch: Topographien musikalischen Handelns im Pariser Exil. Eine Histoire croisée des Exils deutschsprachiger Musikerinnen und Musiker im Paris der 30er Jahre | Dörte Liebethuth: Europa vor Ort verankern. Potential und journalistische Gestaltungsmöglichkeiten lokaler EU-Nachrichten in der regionalen Tagespresse zur Leserbindung und europabezogener Bürgerbeteiligung. Eine Analyse mit Beispielen niedersächsischer Lokalzeitungen | Daniel Reinke: Der Wert von Musik in der Schule – Eine Analyse aus medienwissenschaftlicher und musikpädagogischer Perspektive | Hanna Schmid: Zwei Systeme – zwei Perspektiven. Das Framing von Issues in Medien und Politik

Heidelberg. *Musikwissenschaftliches Seminar*. Susanne Büchner: Friedrich Kiels Klavier-Kammermusik in Sonatenform | Dorothea Krimm: Musikalisches Figurentheater im Europa des frühen 20. Jahrhunderts | Diana Kupfer: Samuel-Beckett-Vertonungen: Sprache als Musik / Musik als Sprache | Hans Schnieders: Fingersätze für Tasteninstrumente aus dem Umfeld Sweelincks und seiner Schüler | Timo Sorg: „Beziehungszauber“. Musikalische Interpretation und Realisation der Werke Thomas Manns

Karlsruhe. *Institut für Musik und Musikinformatik*. Richard Hoffmann-Burchardi: Digitale Modelle analoger Ringmodulatoren mit Betrachtungen zur Hörbarkeit von Klangfarbenunterschieden zwischen analoger und digitaler Ringmodulation | Frizz Lauterbach: Das Wort macht die Musik. Wege aus dem Dilemma der antizipierten Musikvermittlung | Heiko Wandler: Die Auswirkungen der elektroakustischen Instrumente und der Tonstudioteknik auf das Klangbild der Pop- und Rockmusik | Anna Zassimova: Georges Catoire Egor (Jegor, Georgij) L'wowitsch 1861–1926. Materialien zur Positionierung. Leben – Briefwechsel und Kontakte – Musik

Kassel. *Institut für Musik*. Kerstin Wilke: Bushido oder Bunt sind schon die Wälder? Musikpräferenzen von Grundschulkindern

Kiel. *Universität, Musikwissenschaftliches Institut*. Martin Stelzle: Das Eigene im Fremden. Gustav Mahler und der ferne Osten

Köln. *Hochschule für Musik und Tanz, Historische Musikwissenschaft*. Alan Fabian: Wissen über Musik und zum Computer. Eine Archäologie der Computermusik | Anja Städtler: Der Zyklus *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* von Sofia Gubaidulina. Werk und kultureller Kontext

Köln. *Universität, Musikwissenschaftliches Institut*. Florian Kraemer: Entzauberung der Musik. Beethoven, Schumann und die romantische Ironie | René Michaelsen: Der kompo-

nierte Zweifel. Selbstreflexive Strategien in der Musik Robert Schumanns | Ulrich Wilker: „Das Schönste ist scheußlich“. Alexander Zemlinskys Opern einakter *Der Zwerg* op. 17 als Schlüsselwerk der Moderne an der Schwelle zur neuen Musik

Mainz. *FB 07, Musikwissenschaftliches Institut*. Jürgen Banholzer: Harmonik, Form und Inhalt: Untersuchungen zu Sonaten der Liszt-Schüler Julius Reubke, Felix Draeseke und Rudolf Viöle

München. *Universität, Institut für Musikwissenschaft*. Bernhard Kölbl: Autorität der Autorschaft: Heinrich Glarean als Vermittler seiner Musiktheorie | Stefan Schenk: Das Siemens-Studio für elektronische Musik. Geschichte, Technik und kompositorische Avantgarde um 1960 | Bernd Schuch: Die Sinfonien von Johan Helmich Roman (1694–1757) | Pia Steigerwald: An Tasten. Studien zur Klaviermusik von Mauricio Kagel

Münster. *Universität, Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik*. Andrea Amendola: Polyphone Herrschermessen (1500–1650): Kontext und Symbolizität | Ursula Eisfeld: Thomas Schmidt-Kowalski, ein romantischer Komponist an der Wende zum 21. Jahrhundert

Oldenburg. *Institut für Musik*. Irène Minder-Jeanneret: Musikpraxis in Genf im frühen 19. Jahrhundert am Beispiel von Caroline Boissier-Butini (1786–1836)

Osnabrück. *Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik*. Stefan Prey: Algorithmen zur Satztechnik und ihre Anwendung auf die Analyse

Salzburg. *Universität, Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft*. Wolfgang Dreier: Continuity Illusion und Musik. Ein Hörphänomen zwischen physiologisch und kulturell determinierter Wahrnehmung

Tübingen. *Musikwissenschaftliches Institut*.

Ghada Simon Hakim: Französische Klaviermusik im 18. und 19. Jahrhundert

Wien. *Universität für Musik und darstellende Kunst*. Cornelia Axmann: Zwischen Geniemythos und Unternehmertum – Aktuelle Aspekte des Wandels des KünstlerInnenbegriffs | Josef Baumgartner: Bildungschance Ganztagschule. Neupositionierung der Musikschulen im Verhältnis zum Regelschulwesen unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen als primärer Ansatz von Veränderungen | Siegfried Friedrich: Aspekte der Tonhöhenausdeutung in Johann Sebastian Bachs *Das wohltemperierte Klavier* Band I und II, sowie Franz Schuberts *Die schöne Müllerin* | Harald Haselmayr: Zwischen Chorgesang und studentischem Gemeinschaftssingen – Die Bedeutung des Singens in einer Studentenverbindung am Beispiel der Universitätssängerschaft „Walthoria“ | Sonja Huber: Klavierkonzerte an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. Ausgewählte Beispiele von M. Feldman, H. Lachenmann, G. Ligeti, W. Lutoslawski, G. Kühr und M. Jarrell | Ana Szilagy: Inkommensurabilität in Aurel Stroes

Musik am Beispiel seiner Opern-Trilogie *Orestie*

Würzburg. *Institut für Musikforschung*. Fabian Czolbe: Schriftbildliche Skizzenforschung zu Musik. Ein Methodendiskurs anhand Henri Pousseurs *Système des paraboles* (1972) | Christina Dollinger: *Das atmende Klarsein* und *1° Caminantes ... Ayacucho* von Luigi Nono unter besonderer Berücksichtigung der Bassflöte | Sonja Ulrich: Heterogenität und Leistungsverhalten erwachsener Lerner in einer musikalischen Ausbildungssituation

*

Ab April 2012 hat die Dissertationsmeldestelle eine neue Adresse: Dissertationsmeldestelle der Gesellschaft für Musikforschung, Herr Gerhard Herfeldt, Westfälische Wilhelms-Universität, Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik, Abteilung Musikwissenschaft, Philippstraße 2, D-48149 Münster, Tel.: +49 (0)251 83-24846, Tel. (Sekretariat): +49 (0)251 83-24444, Fax: +49 (0)251 83-24450, E-Mail: dms@uni-muenster.de